

**Gold-Ankauf**  
 Barren Gold  
 Ringe, Ketten, Uhren  
 Zahngold, Barren  
**zu Höchstpreisen!!!**  
 Juwelier Kipper  
 Pirnaer Landstraße 158  
 Zwinglistraße 40  
 www.goldschmied-kipper.de

# Neustadt Zeitung

Neustadt      Klotzsche      Hellerau      Weixdorf

**Vor Corona, nach Corona**  
 Eine neue Zeitrechnung hat begonnen: Statt „damals war's“ sagen wir: „Vor Corona – das waren noch Zeiten!“ Aber wann ist „nach Corona“? Wird es nicht eher ein „mit Corona“? Genaues weiß man nicht, auch wenn uns täglich eine Flut von Nachrichten erreicht: produziert von Politikern, von Virologen, Ärzten, Experten, Befürwortern, Skeptikern, Mahnern, Besserwissern, Leugnern, Weltverschwörern. In Sachsen gilt dies, in anderen Bundesländern jenes. Schwierig, den Überblick zu behalten. Gleich sind überall die Hygieneregeln: 1,50 Meter Abstand oder Mund-Nasen-Schutz in den Geschäften. Solange wir „mit Corona“ leben müssen, sollten wir uns daran halten, zu unserem eigenen Schutz und dem Schutz der Mitbürger.  
*Ihre Christine Pohl*



**EIN IRRER DUFT** von frischem Heu? Nicht ganz. Anwohnerinnen und Anwohner bauen in den neuen Pflanzkübeln eher Duftkräuter wie Thymian, Basilikum, atztekisches Süßkraut u.ä. an. Fotos (3): Möller

## Kompromiss mit vielen Vorteilen

Es gab einen kleinen Menschenauflauf am 2. Mai, 14 Uhr, in der Neustadt, der schon alsbald die Ordnungshüter auf den Plan rufen sollte. Deren Erscheinen war dann wohl eher nicht zufällig. Die Situation konnte aber schnell geklärt werden. Schließlich war auch Stadtbezirksamtsleiter André Barth ganz legal vor Ort. Was war passiert? Erstmals sind die neuen Pflanzkübel im Kreuzungsbereich Hechtstraße, Erlensstraße und Fichtenstraße bestückt worden. Dass es die Teile überhaupt gibt, ist zuerst der Initiative von Eltern zu verdanken, die ihre Sprößlinge auf dem täglichen Schulweg durch rücksichtslose Falschparker gefährdet sahen.



**STADTBEZIRKSAMTSLEITER BARTH** im aufklärenden Gespräch mit einer Ordnungshüterin.

Eine Petition folgte. Um die Situation zu entschärfen, plante die Stadt zunächst Fahrradbügel aufzustellen. Diese aber hätten es nicht erlaubt, die für das Hechtfest obligatorischen Bühnen aufzustellen, was der Hechtviertel e. V.

seinerzeit augenblicklich monierte. Am Ende steht nun ein Kompromiss, eine Kombination von Pollern und umsetzbaren Pflanzkübeln. Somit ist die Sicherheit des Schulweges gewährleistet und für die Bühnen kann durch Umsetzen der Kübel temporär Platz geschaffen werden. Anwohnerinnen und Anwohner übernehmen, unterstützt durch mehrere Vereine, die Bepflanzung der Kübel. Der Stadtbezirksbeirat Neustadt stellte rund 13.000 Euro zur Finanzierung der Maßnahme zur Verfügung. „Das bürgerliche Engagement aber“, so Stadtbezirksamtsleiter André Barth „ist durch keine Verwaltung zu ersetzen.“ (m-r.)

Die nächste „**Neustadt Zeitung**“ erscheint am **24.06.2020**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **15.06.2020**.

### Straßensperrung

Die Brockhausstraße zwischen Saloppe und Körnerweg bleibt bis voraussichtlich Ende August voll gesperrt. Auf einer Länge von rund 100 Meter wird eine Betriebswasserleitung verlegt. Sie dient zur Förderung von Brauchwasser für den Industriestandort im Dresdner Norden. Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf etwa eine Million Euro. (DN)

### Klassiker abgesagt

Lange haben die Veranstalter mit sich gerungen und über Alternativen nachgedacht. Jetzt ist eine Entscheidung gefallen. Der 23. Scheune Schaubudensommer findet nicht statt! Grund dafür ist das mit dem Konzept der Veranstaltung nicht vereinbare Abstandsgebot. Ursprünglich waren mehr als 70 Künstlerinnen und Künstler eingeladen worden, um das Publikum zum Lachen, Staunen, Klatschen und Weinen zu bringen. Alle Hoffnung richtet sich nun auf einen grandiosen Schaubudensommer im kommenden Jahr. (DN)

## Rolling Angels on Tour



**DAS ELBUFER ZWISCHEN ALBERTBRÜCKE** und Augustusbrücke war am 9. Mai Schauplatz einer Performance mit 17 aus weißem Beton gefertigten Engelsskulpturen. Die „Rolling Angels“ der norwegischen Künstlerin Benthe Norheim würdigen 75 Jahre Friedensordnung in Europa und erinnern zugleich an das Ende des Zweiten Weltkrieges im Mai 1945.

**Technik Ambiente**  
**LOEWE. BOSE SONOS**  
 Technik Ambiente GmbH  
 Hauptstr. 38 · 01097 Dresden  
 Tel. 0351 - 48100253  
 www.technikambiente.de  
 Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

**Unsere Themen**

- Gedenken S. 2
- Schlesien von oben S. 3
- Museumsbesuch S. 4
- Unterwegs S. 5
- August-Theater S. 6
- Bürgerpark S. 7
- Neue Informationstafel S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet  
[www.dresdner-stadtheilzeitungen.de](http://www.dresdner-stadtheilzeitungen.de)

**KHS**  
 KÜCHEN · HAUSGERÄTE · SERVICE  
 kompetent · zuverlässig · preiswert  
 Verkauf  
 Reparatur  
 Wartung  
**Gleich nebenan!**  
 Fritz-Reuter-Straße 17 · 01097 Dresden  
 Telefon: 8045905 · www.khsnord.de

**brillen & contactlinsen**  
 Fantastisch in Dresden  
**SUN & FUN 2020**  
**Sonne und Schutz 2020**  
**Geschützte Augen**  
**Entspanntes Sehen**  
 Gleitsicht Sonne ab 179 €/Paar  
 Einstärken ab 39 €/Paar  
**Mehrwertbrillen mit 50% Mehrbrillenrabatt**  
**Sehen in neuen Dimensionen**  
**HAHMANN ART Optik**  
**relaxed vision experte 2020**  
 Langebrück, Dresdner Str. 7, Tel. (03 52 01) 7 03 50  
 Dresden-Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. (03 51) 8 90 0912



**GEDENKEN IN ZEITEN DER PANDEMIE:** Die Feierlichkeiten fanden im kleinen Rahmen statt. Foto: Möller

## Zur Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkrieges

**Albertstadt.** Am 8. Mai 1945 ging in Europa einer der mörderischsten Kriege der Menschheitsgeschichte zu Ende. Millionen von Opfern auf beiden Seiten waren zu beklagen, ganze Landstriche wurden verwüstet.

Im Rahmen einer Gedenkveranstaltung auf dem Sowjetischen Garnisonsfriedhof erinnerte Dresden an die Ereignisse vor nunmehr 75 Jahren. Erschienen waren Vertreter der Zivilgesellschaft und der Bundeswehr sowie zahlreiche Amtsträger, unter ihnen der Präsident des Sächsischen Landtags Dr. Matthias Rößler, der Generalkonsul der Russischen Föderation Andrej Yurevich Dronov, Ministerpräsident Michael Kretschmer und Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Ursprünglich wurden zu den Gedenkfeierlichkeiten mehr als 100 Gäste erwartet. Aufgrund der Pandemie konnte die

Veranstaltung nur im kleinen Rahmen stattfinden.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert lobte in seiner Ansprache die lebendige Freundschaft zu den Völkern der ehemaligen Sowjetunion und dankte dafür, dass viele der Opfer von damals dem Land der Täter die Hand gereicht haben. Gleichzeitig betonte er, dass es in Deutschland keinen Platz für Verächter der Demokratie und der Menschenrechte geben darf.

Der 8. Mai sei ein Tag der Befreiung und des Neuanfangs, stellte Ministerpräsident Kretschmer heraus. Die historische Verantwortung der Deutschen bestehe darin, geschichtliche Wahrheiten immer wieder auszusprechen. Der Sowjetische Garnisonsfriedhof wurde im Mai 1945 als einfacher Waldfriedhof für an Verwundungen, Krankheiten und Entbehrungen verstorbene Soldaten und Offiziere der Roten Armee angelegt. (m-r.)

## Grabstätten auf den Kaditzer Friedhöfen

Friedrich Wilhelm Eisold – Fabrikbesitzer in Serkowitz



**ANSICHTSKARTE VON 1902:** Das 1875 von den Gebrüdern Ziller entworfene ehemalige „Albertschlösschen“ in Radebeul (heute Gohliser Straße) wurde 1876/1877 durch die Baufirma F. W. Eisold errichtet. Rechts die Grabstelle der Familie Eisold. Repro/Foto: Brendler



Von den sechs Friedhöfen im Bereich des Stadtbezirkes Piehschen befinden sich drei im Stadtteil Kaditz. Der um 1500 angelegte Kirchfriedhof ist der älteste von ihnen. Er war bis 1862 alleiniger Begräbnisplatz für die zum Kaditzer Kirchspiel gehörenden Gemeinden Serkowitz, Radebeul und Oberlößnitz, Übigau, Mickten und Piehschen sowie Trachau und Trachenberge.

Hier, auf dem Kaditzer Kirchfriedhof, befindet sich auch das Grab des am 2. Oktober 1886 in Serkowitz verstorbenen Baumeisters und Fabrikanten Friedrich Wilhelm Eisold.

Er und seine Nachkommen „... stellten in der sächsischen Lößnitz, dem Gebiet des heutigen Radebeul, drei Generationen lang, von der Mitte des 19. bis Mitte des 20. Jahrhunderts, Baumeister, Architekten und weitere mit dem Baugeschehen Verbundene, wobei die Zeit ihres größten Einflusses in dem halben Jahrhundert zwischen etwa 1875 und 1925 lag.“

Geboren wurde der spätere Baumeister und Fabrikant Friedrich Wilhelm Eisold am 29. März 1831 in Fischbach, heute ein Teil der Gemeinde Arnsdorf. Nachdem er 1860 den Gasthof zur

Weintraube (Niederlößnitz) erworben und ein Fuhrgeschäft betrieben hatte, gründete er 1864 in der bis 1905 noch selbstständigen Gemeinde Serkowitz die Baufirma „F. W. Eisold“.

Ebenso wie die in der Lößnitz ansässige Baufirma „Gebrüder Ziller“ kaufte Friedrich Wilhelm Eisold „...ganze Areale, erschloss komplette Straßenzüge und bebaut diese mit Villen und Landhäusern.“

Außerdem „...errichtete sich Friedrich Wilhelm Eisold eine eigene Ziegelei. Die Eisold & Co., die 1872 erst konventionell arbeitete und 1883 zur Dampfziegelei umgerüstet wurde.“ Mit den vorhandenen Dampfmaschinen betrieb er zusätzlich auch noch ein Dampfsägewerk.“ Nach dem Tod des Friedrich Wilhelm Eisold wurde seine Firma „F. W. Eisold“ zunächst durch den Sohn Wilhelm Eisold (1861–1942) und dann durch den Enkel Rudolf Eisold (1895–1946) weitergeführt. Die Leitung der Eisold & Co. übernahm mit Baumeister Max Eisold (1866–1931) ein weiterer Sohn des Firmengründers. Das Familiengrab Eisold befindet sich auf dem 1890 angelegten und unter Denkmalschutz stehenden Friedhof Radebeul-Ost.

In Würdigung der Verdienste des Friedrich Wilhelm Eisold trug die 1875 angelegte heutige Gohliser Straße in Radebeul von 1897 bis 1946 den Namen Eisoldstraße. (K. Brendler)

### ■ Anmerkungen

Den Grabstein auf dem Kaditzer Kirchfriedhof ließ 2014 ein Nachkomme der Eisolds denkmalpflegerisch restaurieren.

**Wir kaufen Wohnmobile +  
Wohnwagen**  
Tel.: 03944-36160  
www.wm-aw.de (Fa.)

### Impressum

#### DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:  
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

#### Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:  
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3, 01069 Dresden  
Tel. 0351 4852621  
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:  
Steffen Möller  
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661  
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:  
Christine Frenzel, Tel. 0174 3031580  
frenzelchristine@gmx.de

■ Druck:  
LR Medienverlag und Druckerei GmbH  
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus  
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



### LETZTES GELEIT



**NATURRUHE** Friedewald GmbH  
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:  
Mittlere Bergstraße 85  
01445 Radebeul  
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529  
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:  
(gegenüber) Kreyernweg 91  
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de  
www.naturruhe-friedewald.de

### ANTEA BESTATTUNGEN



Wer einen Fluss überquert,  
muss die eine Seite verlassen.  
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163  
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54  
Breitscheidstr. 55 | [www.antea-dresden.de](http://www.antea-dresden.de)



Qualitätszertifizierter  
Bestattungsdienstleister

EUROCERT

DNV EN ISO 9001  
DNV EN ISO 14001



## Stadtarchiv sucht Dokumente

Das Stadtarchiv will eine Plattform schaffen für Dokumente, Fotos, Briefe und weitere Unterlagen bis hin zu Tagebucheinträgen, die sich mit den Tagen vor, während und nach dem 8. Mai 1945 befassen. Ziel ist es, ein möglichst detailliertes Bild jener Tage zusammenzustellen. So soll nicht nur die Erinnerung an dieses einschneidende Ereignis aufrechterhalten werden. Die Zeitzeugnisse dienen auch dazu,

folgende Generationen für die besondere Bedeutung dieser Zeit zu sensibilisieren. Wer Material für das Zeitzeugenarchiv der Stadt Dresden oder Fragen zum Projekt hat, kann sich an Sylvia Drebing vom Stadtarchiv Dresden wenden. (StZ)

Kontakt:  
Elisabeth-Boer-Straße 1,  
01099 Dresden,  
stadtarchiv@dresden.de

## Städte Niederschlesiens im Luftbild

Die polnische Nachbarregion Niederschlesien ist dank ihres kulturellen Erbes eine der interessantesten Regionen im heutigen Polen. Zugleich ist es ein Gebiet, das in der Vergangenheit des Öfteren von Kriegshandlungen, Plünderungen, Vandalismus, aber auch von sozialen und geopolitischen Veränderungen betroffen war. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges kam es zu einem fast vollständigen Bevölkerungsaustausch. Das Ausmaß der Kriegsschäden und der bevorstehende Wiederaufbau der großen und kleinen Städte bedeuteten nach Kriegsende für die neuen Bewohnerinnen und Bewohner dieser Region eine enorme Herausforderung in wirtschaftlicher wie in konservatorischer Hinsicht. Der Mangel an Eigenmitteln zwischen den Jahren 1945 und 1989 sowie hohe Wiederaufbaukosten



BRESLAU AUS DER VOGELPERSPEKTIVE.

Foto: Stanislaw Klimek

führten zu einem Abriss der alten Bausubstanz in großem Umfang. In der Ausstellung „Städte Niederschlesiens im Luftbild. Damals und heute“ im Kraszewski-Museum werden aktuelle Luftaufnahmen von niederschlesischen Städten präsentiert. Angefertigt hat sie der Breslauer Fotograf Stanislaw Klimek vom Via Nova Verlag. Den aktuellen Aufnahmen

werden historische Luftbilder aus den 1920/1930er Jahren gegenübergestellt.

Zur Ausstellung gibt es eine Begleitpublikation, herausgegeben durch den VIA NOVA Verlag in Wrocław/Breslau in Zusammenarbeit mit dem Herder Institut aus Marburg. (DN)

Kraszewski-Museum, Nordstraße 28,  
Geöffnet: Mi bis So 13 bis 18 Uhr

## Ausstellung im St.-Marien-Krankenhaus

Für alle Kunstinteressierten gibt es nach vielen Wochen kultureller Pause die gute Nachricht, dass die Ausstellung „random“ der Pieschener Künstlerin Alexandra Wegbahn noch bis 31. August täglich im Erdgeschoss des St.-Marien-Krankenhauses in Klotzsche zu sehen ist. Die Künstlerin zeigt ganz aktuelle Arbeiten, in denen sie sich mit Fragestellungen wie „Wer bin ich?“ und „Was ist echt?“ beschäftigt. Mit Malerei und Tuschezeichnungen arbeitet sie in verschiedenen Bildebenen, um das Nichtsichtbare sichtbar zu machen. Aus einer früheren Schaffensperiode der 42-Jährigen ist eine Auswahl aus der kleinformigen Bilderserie „Zellen und Querschnitte“ als Fine Art Drucke vergrößert zu sehen. In einem gesonderten Gang sind zudem Bilder ausgestellt, die 2016 während des Kunstzugprojektes auf der Bahnstrecke Dresden-Breslau entstanden sind. „Ich arbeite eher intuitiv, bin auf der Suche nach dem, was hinter den Dingen liegt und nicht direkt sichtbar ist“, erzählt sie. „Mit meiner Kunst möchte ich die Menschen zum Innehalten bewegen, möchte sie innerlich berühren.“ Zum Innehalten hatte auch sie, wie so viele andere Menschen, aufgrund der Lage um das Coronavirus in den letzten Wochen zwangsläufig viel Gelegenheit. Ihre Malkurse, die sie in ihrem Atelier an der Grimmaischen Straße sowohl für Kinder als auch für Erwachsene anbietet, musste sie aussetzen, ebenso einen Workshop in Kamenz im Rahmen des Förderprogramms „Künste öffnen Welten“, wo sie



MIT DEM KUNSTSOMMER in Moritzburg planen Alexandra Wegbahn und einige Kolleginnen und Kollegen das nächste Event. Foto: Trache

gemeinsam mit ihrem Partner, dem Fotografen Michael Melerki, mit 10- bis 18-Jährigen künstlerisch arbeitet mit dem Ziel, einen Stadtführer von Kindern für Kinder zu erstellen. Die richtige innere Ruhe für ihre freie künstlerische Tätigkeit hatte die dreifache Mutter in den letzten Wochen kaum. Auch sie musste sich in der Coronazeit neu organisieren, ihre Kinder zu Hause betreuen und bei den schulischen Aufgaben unterstützen. Doch es gibt Lichtblicke, aus denen sie Kraft schöpft und optimistisch in die Zukunft schaut. Sie nahm an dem vom Dresdner Künstlerbund organisierten Mail-Art-Projekt teil, bei dem jeweils drei Künstler zufällig zu einer Gruppe zusammengelost wurden. Jeder Künstler begann, zwei Bilder zu malen bzw. zu zeichnen, die die anderen beiden Künstler der Gruppe weitermalen. So kann der Betrachter alle drei Künstler auf jedem Bild wiederfinden. Die Projektergebnisse

sollen ab dem 17. Juni in einer Ausstellung im Kulturrathaus zu sehen sein. „Dieser konkrete Auftrag hat mir Aufschwung gegeben. Es war toll, sich an diesem Projekt beteiligen zu können“, so Alexandra Wegbahn. Ein weiterer Lichtblick ist der Kunstsommer in Moritzburg, den sie in diesem Jahr von 6. Juli bis 30. August mit einigen Künstlern gemeinsam organisiert und geplant hat. Auch wenn das ursprüngliche Konzept mit Workshops und Vorträgen nicht wie geplant stattfinden kann, können sie im Roten Haus in Friedewald einen Ateliersommer veranstalten, eine Ausstellung zeigen und ihr eigentliches interaktives Programm im kommenden Jahr umsetzen. Alexandra Wegbahn freut sich auf die kommende Zeit. Sie hofft, auch ihre Malkurse bald wieder anbieten und die Freude, mit denen die Kinder kreativ werden, wieder erleben zu können. (ct)

www.alexandrawegbahn.de

## Kreative Werkstatt meldet sich zurück

In die Kreative Werkstatt Dresden zieht wieder Leben ein! Am 23. Mai fiel der Startschuss für die neuen Kurse. Den aktuellen Kursplan und weitere Informationen gibt es unter [kreative-werkstatt.de](http://kreative-werkstatt.de). (StZ)

KREATIVE WERKSTATT DRESDEN e. V.  
Galvanohof, Bürgerstraße 50, Telefon: 8584200



ASSESSOR THOMAS OTT, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Dresden, ließ es sich nicht nehmen, persönlich Glückwünsche anlässlich des 25. Geschäftsjubiläums zu überbringen. Foto: Möller

## Moderne Floristik und zuverlässiger Service

Es ist kaum zu glauben! Seit 25 Jahren gibt es das Ladengeschäft des Gartenbaubetriebs Thomas Rößler nun schon und ein Ende scheint nicht in Sicht. Luise Rößler betreibt ihren Beruf mit Herzblut. „Ich liebe es, Blumen zu binden“, erzählt sie. „Früher waren wir viel auf Märkten unterwegs, dann bot sich die Gelegenheit, den Laden in der Mälzerei zu übernehmen.“ Seitdem gehören Rößlers und ihr Team zu Pieschen und Pieschen gehört zu ihnen. Das Sortiment ist groß und bietet praktisch alles, was im ökologisch orientierten Gartenbau erzeugt werden kann. Die Palette reicht von Balkon- und Beetpflanzen

über Schnittblumen bis hin zu Obst und Gemüse aller Art. Das Angebot umfasst Pelargonien, Alpenveilchen und Chrysanthemen, aber auch frische Gurken und Tomaten. Die Aufzählung ließe sich mühelos fortsetzen. Dann gibt es noch die Obst- und Gemüsesträuße. Ein Geheimtipp, der zahlreiche Kundschaft auch aus dem weiteren Umfeld anzieht. „Vor den Wochenenden aber geht der Trend eher in Richtung der Schnittblumen“, verrät Luise Rößler lachend. Dazu kommen Hochzeits- und Trauerfloristik. Dekorationen für Veranstaltungen runden den Service ab. Der Gartenbaubetrieb liefert zu jedem Anlass! (m-r.)

www.tttankstation.de

**TINTE TONER DRUCKER**

WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA!

**1€** Gutschein pro Kunde bei Vorlage des Flyers

✓ Befüllung ✓ Beratung ✓ Verkauf

**SHOP Dresden**  
Bischofsweg 8, Tel.: 0351 6567800  
Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

Ihr Experte vor Ort **TTT**  
TINTEN TONER DRUCKER ANKSTATION

**elberad**  
Ihr Fahrradfachgeschäft

Wir beraten Sie gern!

Stellen Sie sich Ihr Wunschrad oder E-Bike zusammen! (Lieblings-)Farbe, passender Rahmen, Ausstattung und Komponenten

**Fahrräder nach Ihren Wünschen**

Bürgerstraße 38-40 | 01127 Dresden  
Tel. 0351 8492393 | [info@elberad.com](mailto:info@elberad.com) | [www.elberad.com](http://www.elberad.com)

## 16. Kunst offen in Sachsen

Nun steht es fest: Die 16. Veranstaltung von Kunst offen in Sachsen wird von 30. Mai bis 1. Juni stattfinden. Die teilnehmenden Künstler öffnen an mindestens einem der drei Tage von 10 bis 18 Uhr ihr Atelier für alle Kunstinteressierten. So auch der Bildhauer Reinhard Pontius. Er lädt am Pfingstsonntag alle Kunstinteressierten in sein Atelier an der Wehlener Straße 20 ein. Er zeigt ältere und neuere Arbeiten, darunter die „Blaue Blume“, eine größere farbige Holzskulptur. Um 16 Uhr wird die Märchenerzählerin Katharina Randel im Freien unterm Nussbaum das Märchen „Das schlaue Dreizehnerle“ erzählen. Am Pfingstmontag öffnet die Malerin Regine Martin ihr Atelier im Hinterhaus der Schandauer Straße 71. Bei Interesse wird sie Seidenmalerei vorführen. Ebenfalls am Montag erwartet die Kunstkeramikerin Christiane Kittelmann Kunstinteressierte im Skulpturengarten von „Kunst & Bau“ an der Gostritzer Straße 10. Im Ateliergarten demonstriert sie RAKU-Brand und wird gegen 15 Uhr den Ofen leeren. Der Kunstmaler Fritz Wolf zeigt von 12 bis 18 Uhr eine Ausstellung im Atelierhaus und lädt alle

Kunstinteressierten zu Kaffee, Gebäck und Wein unter die Bäume des Skulpturengartens ein. In seinem Atelier in der Alaunstraße 29 erwartet Frank K. Richter-Hoffmann kunstinteressierte Besucher am Pfingstsonntag und -montag. Sie können Malerei, Fotografien, Farbholz- und -Linschnitte betrachten und mit dem Maler ins Gespräch kommen. In Pieschen laden Annett Seidel, Ingolf Herrmann und Ricardo Schwarz in das Atelier in der Leisniger Straße 24 ein. Aus gegebenem Anlass wird darum gebeten, dass alle Besucher auf die Abstands- und Hygieneregeln achten. (ct)

Informationen unter <https://kunst-offen-in-sachsen.de/>



**BLICK INS ATELIER** von Frank K. Richter-Hoffmann.

Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2020

### ■ IN EIGENER SACHE

## Neu im Netz: Die Rätsel-Ecke

Sie lieben knifflige Rätsel? Sie denken gern um die Ecke? Sie jonglieren gern mit Zahlen oder Buchstaben? Dann klicken Sie sich auf unsere Internetseite. Ab sofort finden Sie jeden Monat eine neue Denksport-Aufgabe. Das Team Ihrer Dresdner Stadtteilzeitung lädt Sie zum Rätseln und Mitdenken ein. Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie unter

[www.dresdner-stadtteilzeitungen.de](http://www.dresdner-stadtteilzeitungen.de)

zielsicher  
direkt  
medial  
online  
lokal  
[www.dresdner-stadtteilzeitungen.de](http://www.dresdner-stadtteilzeitungen.de)  
individuell  
flexibel  
mobil  
Reichweite  
 Lassen Sie sich für Ihre Anzeige auf unserer Internetseite beraten. Ihr individuelles Angebot über [info@dresdner-stadtteilzeitungen.de](mailto:info@dresdner-stadtteilzeitungen.de)

## Willkommen im Museum

Zahlreiche Ausstellungen laden auch zu Pfingsten zum Besuch ein

Kaum war die Gemäldegalerie „Alte Meister“ nach siebenjähriger Sanierung wieder geöffnet, musste sie auch schon wieder schließen. So wie alle Museen und Gedenkstätten, denn Besucher durften aufgrund der Corona-Pandemie keine Ausstellungen mehr besuchen. Ein harter Einschnitt für die kulturliebenden Dresdner, Touristen weilten da ohnehin schon nicht mehr in der Stadt. Ab dem 4. Mai konnten die Türen wieder geöffnet werden – unter strikter Einhaltung von Hygieneregeln und mit verschiedenen Einschränkungen. Dafür war in der besucherfreien Zeit ein Katalog mit zahlreichen Verhaltensregeln beschlossen worden. Beispielsweise ist wie im Einzelhandel eine Schutzmaske zu tragen, vorgeschrieben ist eine begrenzte Anzahl von Besuchern. Interaktive Medienstationen werden aus hygienischen Gründen abgeschaltet. Auch Bereiche für Experimente und Stationen zum Ausprobieren wie in den Technischen Sammlungen das „Erlebnisland Mathematik“ oder im Deutschen Hygienemuseum „Die Welt der Sinne“ mit den zahlreichen Taststationen bleiben vorerst geschlossen. Ebenso der Verkehrsgarten im Verkehrsmuseum. Es wird empfohlen, sich vor einem Museumsbesuch auf der Internetseite über aktuelle Gegebenheiten zu informieren.

Die Museen starten nun mit verlängerten Ausstellungen oder neuen Sonderausstellungen. „Future Food. Essen für die Welt von morgen“ heißt es im Hygienemuseum bis zum nächsten Jahr im Februar. Das Kraszewski-Museum präsentiert bis zum 30. August die



**IM BEISEIN** VON Kulturministerin Barbara Klepsch (l.) und Kulturbürgermeisterin Annekatrien Klepsch öffnet der Direktor des Verkehrsmuseums Joachim Breuninger die Türen. Fotos: Pohl



**DIE „SCHLUMMERENDE VENUS“** lädt mit rund 700 weiteren Gemälden in die sanierte Galerie Alte Meister ein.

Sonderausstellung „Städte Niederschlesiens im Luftbild. Damals und heute“. Im Stadtmuseum läuft die Sonderausstellung zum 150-jährigen Jubiläum der Dresdner Philharmonie mit Fotografien von Frank Höhler. Damit das Folgeprojekt „30 Jahre Künstlerbund Dresden – 60 Perspektiven“ wie geplant gezeigt werden kann, wird die ständige Ausstellung der Städtischen Galerie vorübergehend abgebaut. Das Kunsthaus Dresden zeigt „Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer“. Bis 9. August

verlängern die Technischen Sammlungen die Ausstellung „Der Sandmann und Sachsen – 60 Jahre Fernsehstar“. Im Verkehrsmuseum laden die ständigen Ausstellungen zur Schifffahrt, zur Luftfahrt und zum Straßenverkehr ein. Um das Anstehen an der Kasse zu vermeiden, kann ein Online-Ticket erworben werden. Nach wochenlangem Verzicht auf Kunst und Kultur empfehlen sich die Museen auch für eine Entdeckungsreise am langen Pfingstwochenende. (C. Pohl)

Damit Sie keine Ausgabe mehr verpassen...

### Ihre Dresdner Stadtteilzeitung im Abo

Sie erhalten 12 Ausgaben für 30 € (brutto) pro Jahr und Zeitung. Der Preis schließt Mehrwertsteuer, Porto- und Versandkosten ein. Die Rechnung liegt der ersten Lieferung bei. Die Bestellung können Sie innerhalb von 14 Tagen ohne Angaben von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Das Abo verlängert sich automatisch, wenn es nicht vier Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Allgemeine Geschäftsbedingungen, Hinweise zum Datenschutz und Widerrufsrecht erhalten Sie im Internet unter [abo.dresdner-stadtteilzeitungen.de](http://abo.dresdner-stadtteilzeitungen.de)

Senden Sie einfach das ausgefüllte Formular an SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden oder schreiben Sie eine E-Mail an [stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de](mailto:stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de).

Ich bestelle 12 Ausgaben folgender Stadtteilzeitung(en) im Abonnement:

- Blasewitzer Zeitung    Prohliser Zeitung    Leubener Zeitung  
 Pieschener Zeitung    Neustadt Zeitung    Plauener Zeitung    Löbtauer Anzeiger

Beginn des Abos: \_\_\_ / 202\_\_ (Monat/Jahr)

Name, Vorname  PLZ, Wohnort

Straße, Hausnr.  Telefon (für Rückfragen)

Ort, Datum  Unterschrift

## Keine Museumsnacht

Die einmal im Jahr stattfindende Museumsnacht lockte stets Tausende Besucher in die Kultureinrichtungen. In diesem Sommer fällt sie aus. Aufgrund der Corona-Pandemie sind Großveranstaltungen bis zum 31. August 2020 grundsätzlich verboten. Darunter fällt auch die Museumsnacht.

Bis zuletzt hatten die Veranstalter gehofft, trotz Krise die Museumsnacht durchführen zu können. „Jetzt stimmen wir uns für einen geeigneten Termin im nächsten Jahr ab, damit 2021 alle Dresdner Museen in einer Nacht ihre Häuser für Besucherinnen und Besucher öffnen können“, erklärt Dr. David Klein, Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz. (StZ)



## Machen wir uns locker...

Darauf haben wir lange geduldig gewartet – dass Stück für Stück der normale Alltag zurückkehrt. Wieder zum Friseur gehen, wieder selbst im Laden etwas aussuchen und anprobieren, in Büchern blättern, Blumen und Gemüsepflanzen im Gartencenter kaufen oder wieder durch ein Museum schlendern. Geduld werden wir auch noch lange brauchen: Erstmal in den Geschäften selbst. Das Phänomen „Schlange stehen“ mussten wir erst wieder lernen. Jetzt heißt

es, vor dem Geschäft zu warten statt an der Kasse. Geduld ist gefragt, bis wir wieder mit der Groß-Familie oder mit vielen Freunden im Biergarten oder der Gaststätte wie gewohnt zusammensitzen können. Ausgefallene Geburtstagsfeiern nachholen, Wanderungen, Ausflüge, Schwimmen im Freibad – aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Klar, das schöne Wetter lockt nach draußen, die Pfingstfeiertage verführen zum Kurzurlaub in anderen Bundesländern.

Aber wenn die strengen Regeln lockerer werden, wächst die Eigenverantwortung. Muss das Mögliche bis zum letzten ausgereizt werden? Wie weit sollte man sich vorsichtshalber selbst beschränken? Die Zeit der Ausgangs- und Kontaktsperre hat jedem deutlich gemacht, was wirklich wichtig ist und worauf man gegebenenfalls verzichten könnte.

Ich bin gespannt, wie lange die gewonnene Erkenntnis anhält.

Christine Pohl

## Kultur & Natur



**UNGEWOHNT WAR DAS** Singen mit gefordertem Mindestabstand für den Männerchor Striesen im Volkspark Zschachwitz Mitte Mai. Foto: Trache

Das kulturelle Leben erwacht wieder und so trafen sich auch die Sänger des Männerchors Striesen zum traditionellen Parksingen, ausgerichtet vom Ortsverein Zschieren-Zschachwitz. Zahlreiche Zuhörer lauschten dankbar den Frühlingsliedern des Chores.

Endgültig absagen musste der Ortsverein allerdings die Sommersonnenwendfeier. Die nächste soll am 19. Juni 2021 stattfinden. Dann steht sie unter dem Motto „100 Jahre Gemeinde Zschachwitz – 100 Jahre Kleinzschachwitz als Dresdner Stadtteil“.

(ct)

## #Philzuzweit

Dresdner Philharmoniker und freischaffende Musiker geben Minikonzerte online. Ab sofort werden einmal pro Woche jeweils ein Philharmoniker mit einem freischaffenden Künstler gemeinsam für die Dauer von 15 bis 20 Minuten musizieren. Die Konzerte werden ins Netz gestellt. Teilen erwünscht! (StZ)

#dresdnerphilharmonie

## Unterwegs

Von A wie Autokino über K wie Kletterwald bis W wie Wanderungen in der Sächsischen Schweiz ist zu Pfingsten vieles wieder möglich. Direktzüge bringen die Wanderfreunde ab Dresden ins Osterzgebirge und bis nach Schöna. Fahrradbusse sind im Einsatz und auch das Wanderschiff Sächsisch-Böhmische Schweiz pendelt zwischen Bad Schandau und Schöna. (StZ)

ANZEIGE

## Tag der Architektur 2020 am 27. und 28. Juni findet statt

Am 27. und 28. Juni wird es zum 25. Mal den Tag der Architektur in Sachsen geben. Unter dem Motto „Ressource Architektur“ haben Architekten, Landschaftsarchitekten, Innenarchitekten und Stadtplaner wieder ein spannendes Programm mit über 60 Objekten, offenen Büros und Veranstaltungen zusammengestellt. Gemeinsam mit ihren Bauherrschaften wollen sie Gebautes und Gestaltetes erlebbar machen und darüber ins Gespräch kommen. Noch ist offen, wie der Tag der Architektur dieses Jahr abläuft. Aufgrund der beschlossenen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus kann es auch kurzfristig zu Einschränkungen und Änderungen kommen. Andreas Wohlfarth,

Präsident der Architektenkammer Sachsen, lädt trotz Corona dazu ein, Architektur und ihren Wert bewusst zu erleben: „Das diesjährige Motto ‚Ressource Architektur‘ verweist darauf, dass Architekten sich beim Streben nach Nachhaltigkeit in einer Schlüsselposition befinden: ihre Planung entscheidet über Art, Menge und Energieverbrauch der eingesetzten Materialien sowohl für den Bau als auch für den späteren Betrieb eines Gebäudes. Eine gute und verantwortungsvolle Gestaltung kann die Umweltfolgen minimieren. Gleichzeitig ist sie die beste Voraussetzung dafür, dass sich ein Gebäude geänderten Anforderungen anpassen kann, und eine lange Lebensdauer ist ein entscheidender

Faktor für Nachhaltigkeit.“ Er verweist darauf, dass die Wochen des „Corona-Lockdowns“ neue Erfahrungen beschert haben. Wenn sich der Bewegungsradius weitgehend auf die eigenen vier Wände beschränkt, treten deren Vor- und Nachteile deutlicher zutage als zuvor. Und welchen Wert öffentliche Gebäude – Schulen, Geschäfte, Kultureinrichtungen, Gastronomie – und der öffentliche Raum in Form von Straßen, Plätzen, Parks als Rahmen für unser soziales Leben darstellen, werde erst im Moment der Einschränkung richtig bewusst, wenn sie eben nicht mehr selbstverständlich zur Verfügung stehen.

Programm zum Tag der Architektur 2020 in Sachsen: [tda.aksachsen.org](http://tda.aksachsen.org)

# Gasthof Maxen

Inh. Ines Richter-Mickan Maxener Str. 69b, 01809 Müglitztal OT Maxen

**Öffnungszeiten**  
zur Zeit  
**11.00 bis 21.00 Uhr**  
**Mittwoch Ruhetag**  
Änderungen nach Absprache

**im Juni**  
**frischer Spargel**  
und  
**Matjeszeit**

Wenn die Sonne lacht, komm in unseren schönen Biergarten!

Informationen unter [www.gasthof-maxen.de](http://www.gasthof-maxen.de) · Tel. 035206/39999

## Ausflug zum Kalkofen Maxen

In Corona-Zeiten machen viele Maxen-Besucher neue Entdeckungen. Gleich neben der Naturbühne, die noch nicht in die neue Theatersaison starten konnte, befindet sich der restaurierte Rumford-Kalkofen von 1856 neben zwei Resten von weiteren Brennöfen. Hier wurde einst von den Bergleuten und Kalkbrennern des Rittergutsbesitzers Friedrich Anton Serre feinsten gebrannter Maxener Kalk hergestellt. Mehr zur Bergbaugeschichte und Mineralogie erfahren die Besucher in der Ausstellung im Kalkofen, die auch am Pfingstsonntag, 24. Mai, ab 13 Uhr, öffnet. Die für diesen



**DER HISTORISCHE KALKOFEN** ist dank der Bemühungen des Heimatvereins Maxen ein gerettetes Denkmal. Foto: G.Niggemann-Simon

Tag geplante Wanderung fällt leider aus, aber Jörg Klöden wird an beiden Öffnungstagen kompetent vor Ort Auskunft geben.

G. Niggemann-Simon

27. + 28.  
JUNI 2020



**TAG DER ARCHITEKTUR**  
RESSOURCE ARCHITEKTUR



[tda.aksachsen.org](http://tda.aksachsen.org)

**WIR SIND FÜR SIE DA**

UND BRINGEN IHRE BOTSCHAFT AUF DEN PUNKT

GESCHÄFTSAUSSTATTUNG  
HANDZETTEL CITYLIGHT  
FLYER WEBSITES  
PLAKATE  
FOLDER  
BROSCHÜREN  
KUNDENINFORMATION

WAS IMMER SIE BENÖTIGEN – FRAGEN SIE UNS AN!

[www.saxonia-werbeagentur.de](http://www.saxonia-werbeagentur.de)

KONTAKT BITTE NUR TELEFONISCH BZW. PER E-MAIL

✉ [martina.schaar@saxonia-verlag.de](mailto:martina.schaar@saxonia-verlag.de) ✉ [birgit.leser@saxonia-verlag.de](mailto:birgit.leser@saxonia-verlag.de)

☎ 0351 48526-54

☎ 0351 48526-42

## Betreuung

Das Team des DRK Seniorenzentrums Dresden Pieschen gratuliert im Mai ganz herzlich seinen Geburtstagskindern:

Frau Ehrentraud Cox	am 01.05.2020 zum 81.
Frau Gertraude Brückner	am 04.05.2020 zum 95.
Frau Erika Richter	am 13.05.2020 zum 94.
Herrn Ronald Crell	am 20.05.2020 zum 83.
Frau Gisela Eckmann	am 31.05.2020 zum 81.

Ehrentag.

Wir wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Barbara Fleck, Geschäftsführerin

Das Glück des Lebens besteht nicht darin, wenig oder keine Schwierigkeiten zu haben, sondern sie alle siegreich und glorreich zu überwinden. (Carl Hilty)

ANZEIGE

## Seniorenbetreuer helfen im Alltag

Ein wenig Unterstützung im Alltag – welcher Senior wünscht sich das nicht? Ab und zu Besuch zu bekommen – das wäre auch schön! Im Alter ganz alleine in seiner Wohnung zu leben, kann manchmal sehr bedrückend sein. Nicht alle Senioren haben das Glück, dass Angehörige in der Nähe sind und Zeit haben. Dann können Alltags- oder Seniorenbetreuer helfen. Für diese Dienste gibt es Leistungen der Pflegekasse – Voraussetzung ist ein bewilligter Pflegegrad. Seniorenbetreuer der PflegeHilfePlus

können von Hilfe in Haushalt und Garten über Begleitung bei Einkäufen und Freizeitaktivitäten bis hin zur Betreuung von Demenzpatienten vielfältige Wünsche abdecken. Sogar Tagesausflüge sind machbar! Dies hilft natürlich auch den Angehörigen und entlastet sie spürbar. Übrigens: Nicht verbrauchtes Budget aus dem Vorjahr kann noch bis zum 30. Juni genutzt werden – dann verfällt es. Für weitere Informationen steht ihnen die PflegeHilfePlus gerne zur Verfügung.

**Ab sofort NEU für Sie** **PflegeHilfe+**  
Leben neu organisiert

- + stundenweise Betreuung ohne „Stoppuhr“
- + Hauswirtschaft durch eigene Mitarbeiter
- + Umfang und Leistungen frei wählbar
- + direkte Abrechnung mit Ihrer Kasse möglich
- + ungenutztes Budget aus 2019 noch bis 30.6.2020 nutzbar

**PflegeHilfePlus GmbH**  
An den Brunnen 13 • 01445 Radebeul  
Büro Dresden-Ost: Dresdner Str. 37a • 01326 Dresden  
Tel. 0351 / 27 57 0123  
Email: [alltagsbetreuung@pflegehilfeplus.de](mailto:alltagsbetreuung@pflegehilfeplus.de)



Jetzt in Ihrer Apotheke:

Rezept per App

SCHAUBURG  
APOTHEKE

Jetzt downloaden!

Ihre Vorteile:

- ✓ Keine unnötigen Laufwege
- ✓ Keine langen Wartezeiten
- ✓ Einfache Bedienbarkeit
- ✓ Ohne Registrierung
- ✓ Sichere Datenübertragung
- ✓ Kompetente Beratung



Königsbrücker Straße 57 • Telefon 8024220  
[www.schauburg-apotheke.de](http://www.schauburg-apotheke.de)

## Gedenkstätte Bautzner Straße wieder offen

Alle Ausstellungsbereiche der Gedenkstätte Bautzner Straße stehen den Besuchern jetzt wieder offen. Einzelbesucher können sich mit Hilfe von zwei Audio-Guides den historischen Ort erschließen. Eine erste Geschichte führt in das sowjetische Kellergefängnis. Die Besonderheit des Audio-Guides besteht darin, dass es Zeitzeugen sind, die die einzelnen Räume und ihre eigenen Erfahrungen während der Haft beschreiben. Sie und zum Teil auch ihre Angehörigen kommen zu Wort, wenn es um die Vorgeschichte der Inhaftierung, die Haft, die Vernehmungen, die Verurteilung und den Alltag in der Haftanstalt geht. In Vorbereitung ist ein zweiter Audio-Walk, der Ende Mai zur Verfügung stehen wird. „Guten Tag! Sie sind verhaftet!“ ist ein



EHMALIGES BÜRO DES LEITERS der Stasi-Bezirksverwaltung Dresden, Foto: tichy.photography

begehrtes Hörspiel und rückt die Vergangenheit der ehemaligen Stasi-Untersuchungshaftanstalt in den Fokus. Stellvertretend durchläuft der Besucher die Apparatur der Diktatur. Gefängnisinsassen erzählen von ihrem Alltag, von Demütigungen, ihrer Wut und Resignation. Für Familien bietet

die Gedenkstätte eine Entdeckungstour an, bei der findige und clevere Detektive den Spuren der Vergangenheit folgen. (StZ)

Bis auf weiteres gelten geänderte Öffnungszeiten. Die Gedenkstätte öffnet täglich in der Zeit von 11 bis 17 Uhr.

## REZENSION

### „Blutrausch“ – ein neuer Dresden-Krimi

Der 6. Fall für Karin Wolf und Sandra König

Mehrere Tote, verdächtige Zeugen, Indizien, falsche Fährten, unerwartete Wendungen, ein eingespieltes Ermittlerteam mit Privatleben – Autor Andreas M. Sturm bedient sich aller Register, die einen spannenden Krimi ausmachen. Den Stein ins Rollen bringt der Mord an einem windigen Anwalt. Er gibt Kriminalhauptkommissarin Karin Wolf und ihrem Team Rätsel auf. Nicht nur seine Geschäftspraktiken, auch seine Spanner-Videos könnten ihm jede Menge Feinde eingebracht haben. Doch dann werden Frauen brutal ermordet. Wie im Rausch, mit der gleichen „Handschrift“ des Täters. Ein Serienkiller? Wer ist der oder die nächste? Selbst eine Kommissarin gerät in tödliche Gefahr. Der gestandene Krimi-Autor

Andreas M. Sturm legt sein gerade erschienen Buch wie ein Tagebuch an. Montagabend passiert der Mord, 13 Tage später, am Sonntag klicken die Handyschellen. An den Tagen dazwischen kommen Ermittler, Opfer, Täter zu Wort. So ist der Leser nah dran am Geschehen. Wer Regional-Krimis mag, freut sich über das Lokalkolorit. Auf sächsische Mundart wird verzichtet. Der Autor schreibt neben Kurzgeschichten seit vielen Jahren Kriminalromane. Er ist Herausgeber von Anthologien. Dazu gehören Serien-Highlights wie „Giftmorde“, „Sachsenmorde“, „Weihnachtsmorde“ und Märchenmorde.“ (C. Pohl)

Andreas M. Sturm „Blutrausch“,  
edition krimi 2020  
ISBN 978-3-946734-59-8

## August-Theater

Pieschen. Die Pläne der Stadt, dem August-Theater im Rahmen der Sanierung des Stadtbezirksamtes die Räumlichkeiten zu kündigen, schlagen hohe Wellen. Inzwischen formiert sich breiter Widerstand. So wurde eine von Dr. Jan Romberg, Vorsitzender des Theaterfördervereins, initiierte Petition innerhalb weniger Tage von über 800 Bürgerinnen und Bürgern unterzeichnet. (PZ)

Regionale Produkte  
Milch, Eier, Honig, Mehl am  
Milchautomat Volkersdorf



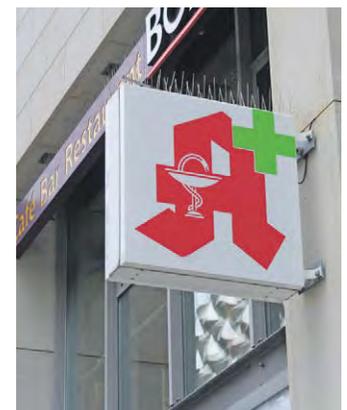
Landwirtschaftsbetrieb F. Lorenz  
Moritzburger Straße 1  
01471 Volkersdorf  
Facebook: „Milchautomat Volkersdorf“

ANZEIGE

## 7. Juni ist Tag der Apotheken

Sie haben Schwerstarbeit geleistet in den letzten Wochen. Gemeint sind die Beschäftigten im Handel, in den Kliniken und Pflegeheimen. Sie haben dafür gesorgt, dass die Grundversorgung gesichert war und die Hilfsbedürftigen Hilfe bekamen, oft unter Zurückstellung persönlicher Belange. Zu denen, die in dieser Ausnahmesituation unverzichtbare Dienste geleistet haben, zählen auch die Apothekerinnen und Apotheker. Für ihren Einsatz in Zeiten der Pandemie gebührt ihnen Dank! „Man kann nur den

Hut ziehen“, erklärt Solveig Wolf, Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit in der Geschäftsstelle der Sächsischen Apothekerkammer. Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes genügt es nicht nur, die Ladentür aufzusperren. Vielmehr galt es, Artikel wie Masken und Desinfektionsmittel herbeizuschaffen und bauliche Maßnahmen zur Einhaltung der Hygienevorschriften zu realisieren. Am 7. Juni nun ist der „Tag der Apotheken“. In zahlreichen Geschäften sind individuelle Aktionen geplant.



Ein Grund, mal wieder vorbeizuschauen!

## Bürgerpark an der Gehestraße nimmt Gestalt an

Zwischen dem Schulcampus Pieschen und der Gehestraße entsteht auf dem ehemaligen Güterbahnhof eine rund ein Hektar große öffentliche Grünanlage, die sich aus verschiedenen funktionalen Teilbereichen zusammensetzt. Baubeginn war im Sommer 2019. Drei von vier Abschnitten sind nun fertiggestellt. Bereits an den ersten Ideen und Entwurfsgedanken waren Bürger und Anwohner beteiligt.

Bei den Planungen ist viel Wert auf eine ökologische und naturnahe Gestaltung gelegt worden. Innerhalb der Grünanlage entstehen Aufenthalts- und Spielbereiche, ein Bürgergarten sowie ein begrünter Stadtplatz.

Im Juli 2019 startete das Vorhaben am nördlichen Ende im Bereich der Bürgerstraße mit dem ersten Bauabschnitt. Entlang der Gehestraße wurde die Böschung zwischen der Grünanlage und dem Gehweg neu modelliert und auf Gehwegniveau durch eine Sandsteinmauer abgefangen. Ein Grillplatz mit neu geschaffenen Sitzmöglichkeiten stellt die Verbindung zum mittleren Parkabschnitt her.

Auch das südliche Ende der Parkanlage ist bereits fertiggestellt und kann genutzt werden. Dieser



SÜDLICHER TEIL DER Parkanlage an der Erfurter Straße.

Foto: PR

öffentliche Teil an der Erfurter Straße bildet den Auftakt zum neuen Park und erweitert das Entrée des Schulcampus Pieschen. Bestehende Pflasterflächen wurden ausgebaut und bei der Neugestaltung eines kleinen Platzes wieder verwendet. Fertiggestellt ist auch der Bauabschnitt im Bereich der Konkordienstraße.

Der größte und längste Bauabschnitt, der die Verbindung zwischen dem ersten und zweiten Abschnitt bildet, hat Ende 2019 begonnen und befindet sich derzeit im Bau. Hier entstehen unter anderem ein Bürgergarten und eine großzügige Freifläche mit Sitzmöglichkeiten. Im Herbst soll dieser Teilabschnitt abgeschlossen werden.

Flankiert wird die Anlage über die gesamte Länge von einem Geh- und Radweg. Eine neu gepflanzte Baumreihe aus Gleditschien begleitet den rund 550 Meter langen Weg. Erste Bäume sind bereits gepflanzt, im Herbst folgen weitere, um die Baumreihe zu komplettieren. Finanziert wird das Vorhaben durch Fördermittel der Europäischen Union in Form des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), aus dem Stadtentwicklungsprojekt Dresden-Nordwest und durch die Landeshauptstadt Dresden. Die Kosten für die vier Bauabschnitte belaufen sich auf rund 1,7 Millionen Euro.

(StZ)

## Historische Gebäude in neuem Glanz



DIE SANIERUNG DER 15. Grundschule an der Görlitzer Straße ist beendet.

Foto: Flightseeing Dresden

Langsam zieht wieder Leben ein in die Dresdner Grundschulen. Für die Schülerinnen und Schüler der 15. Grundschule ist es ein besonderer Moment: Sie können ihr neu renoviertes Schulhaus nach vielen Monaten Wartezeit neu in Besitz nehmen.

Die Gebäude der früheren Knaben- und Mädchenschule aus dem 19. Jahrhundert sind fachmännisch modernisiert und durch einen Erweiterungsbau ergänzt worden. Unter anderem wurden sämtliche Dächer von Grund auf saniert und neu eingedeckt. Dazu kamen funkelneue Foyers und moderne Sanitäranlagen. Der Schall- und

Brandschutz entspricht nun den aktuellen Anforderungen. Die frisch sanierte 15. Grundschule erhielt eine komplett neue Ausstattung, darunter digitale Anschlüsse, interaktive Tafeln und einen Computerraum. Ein gestalterisches Highlight findet sich in den Fluren. Bunte Tiere und deren Bezeichnungen in verschiedenen Sprachen zieren die Wände. Sie begleiten die Kinder bei ihren Wegen durch das Schulhaus. Diese farbenfrohe Gestaltung findet sich am Giebel an der Görlitzer Straße als Wandbild wieder. Die Landeshauptstadt Dresden hatte dafür extra einen Wettbewerb ausgelobt. (DN)

## Stadtrat sichert bezahlbare Wohnungen in Pieschen

WiD-Neubauten in der Neustadt werden geprüft

Der Dresdner Stadtrat hat auf seiner Sitzung am 14. Mai über die Zukunft von Grundstücken und Gebäuden in den Pieschener und Neustädter Sanierungsgebieten diskutiert. Der Rat beschloss mit großer Mehrheit, dass 327 Wohnungen im Stadtbezirk Pieschen künftig zur kommunalen Wohnungsbaugesellschaft WiD gehören. Derzeit werden diese Wohnungen treuhänderisch von der Planungs- und Sanierungsträgergesellschaft Dresden-Pieschen (PSG) verwaltet. Damit werden auch zukünftig die derzeit günstigen Mieten gesichert. Ein Antrag der AfD, die Wohnungen perspektivisch zu privatisieren, fand keine Mehrheit.

In der Neustadt soll zudem bei zwei derzeit unbebauten Grundstücken auf der Sebnitzer Straße und Seifhennersdorfer Straße geprüft werden, ob sie sich für kommunalen Wohnungsbau durch die WiD eignen. Eine Übertragung dieser Grundstücke an die WiD wurde auf Initiative der SPD auch vom Stadtbezirksbeirat Neustadt gefordert. Sofern sich die Grundstücke dafür nicht eignen, soll die Nutzung als Grünfläche geprüft werden. Nicht zuletzt werden durch den Beschluss u. a. auch die Räumlichkeiten des Heinrich-Schütz-Konservatoriums und des Stadtteilhauses Neustadt gesichert.

(StZ)

**Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft**

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

**monsator** Kühlschrank  
Amica KS15613Y

Hausgeräte Dresden GmbH

BEI UNS  
**Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung KOSTENFREI**

WIR GEWÄHREN RABATT  
AUF EHRENAMTSKARTE!

Abholpreis:  
**239,-**

Rabatt bei Vorlage  
des Gutscheins und ab einem  
Reparaturwert von 50 €,  
ausgenommen  
Überprüfungspauschalen.

**10€  
RABATT**

Kindergasse 18 · 01069 Dresden · ☎ 83 17 60 · hausgeraete@monsator-dresden.de

**Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55**

### Service

#### Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung!  
Info unter [www.zeitwohnwelt.de](http://www.zeitwohnwelt.de)  
☎ 0361 - 644 39 844

#### BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK

inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen  
übernimmt preiswert,  
schnell und unkompliziert



**TEAM ALPIN GmbH**  
Telefon 0172 3530066  
mail@team-alpin.info  
Herr Rehwagen

**Lohnsteuerhilfe IDL**  
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. - Lohnsteuerhilfeverein

Wir machen Steuern einfach.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.\*

\*im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG

<b>Achtung! Neue Bürozeiten:</b>	Lohnsteuerhilfe IDL Dresden
<b>Januar bis Dezember</b>	Großenhainer Str. 113-115
Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr	01127 Dresden
Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr	Termine unter:
Freitag 8 - 14 Uhr	(03 51) 84 38 72 56
<b>März bis Mai</b>	www.lohi-idl.de
zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr	

## Ihr Partner, wenn es um Ihre Immobilie geht!



**Antje Schmidt  
Immobilien**



**Verkauf und Vermietung  
von Wohnungen, Häusern  
und Gewerbe**

#### Wir bieten:

Kurzfristige Preis-Einwertung und Komplettbetreuung bis zum Abschluss und darüber hinaus

#### Wir sind für Sie unterwegs:

Dresden, Freital, Meißen, Pirna, Döbeln, Riesa, Großenhain, Kamenz und in vielen weiteren Städten und Gemeinden.

[www.immoboerse-dd.de](http://www.immoboerse-dd.de) · 0351 - 86 29 290

ANZEIGE



## Neue Verkehrsinformationstafel in Klotzsche

**Klotzsche.** Eine neue Verkehrsinformationstafel steht seit Ende April an der Königsbrücker Landstraße, Höhe Grenzstraße. Die Anzeigetafel informiert über Staus auf den Straßen der Stadt und über Verkehrsbeeinträchtigungen bei

Großveranstaltungen. Dazu gibt es Hinweise zu Baustellen, zur Corona-Pandemie oder zu aktuellen Veranstaltungen.

Einschließlich der Baukosten belaufen sich die Gesamtkosten für eine solche Verkehrsinformationstafel auf 63.000 Euro.

Die Finanzierung erfolgt mit Fördermitteln des Bundes im Rahmen der Fördermaßnahme „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ sowie durch Eigenmittel des Straßen- und Tiefbauamtes der Landeshauptstadt Dresden. (DN)

ANZEIGE

## Sonne, Bewegung und Sport in Zeiten wieder gewonnener Freiheit – Sonnen- und UV-Schutz bis 400 Nanometer

Umfassender Schutz und Sonnenschutz fängt bei perfektem Sehen an

UV-Licht ist für uns Menschen wichtig, aber die Dosis macht das Gift. Wussten Sie, dass auch Augen einen Sonnenbrand bekommen können? Ein Übermaß dieser kurzwelligen Strahlung kann zu Entzündungen der Binde- und Hornhaut führen. Frühzeitiger Grauer Star und verschiedene Netzhauterkrankungen werden unter anderem auch auf ein Übermaß an UV-Licht zurückgeführt.

Bei uns bekommen Sie auf alle Brillengläser einen UV-Schutz bis 400 Nanometer – das heißt, auch farblose Brillengläser haben den kompletten UV-Schutz für Ihre Augen. Brillen und Sonnenbrillen sind nicht nur modischer Gag, sondern auch Augenschutz vor Fremdkörpern und unverzichtbares Accessoire bei Sport und Bewegung in den jetzigen Tagen. Dies gilt für alle Augen, aber besonders für die Augen von Kindern und Jugendlichen. Denn Kinderaugen sind auf Grund der klaren optischen Medien im Augeninneren und einer vergleichsweise größeren Pupille stärker gefährdet. Übrigens, für Sport- und Freizeitbrillen gibt es die passenden Gläser auch in Ihrer Glasstärke.

In unserem Sport Optik Center in Langebrück, Dresdner Straße 4, haben wir die passende Brille für jeden und auch für Sie.

Testen Sie Sitz und Perfektion im Schutz am Windkanal und besuchen Sie uns in unseren neu gestalteten Räumen in Langebrück.

**Wir sind für Sie da. Bitte beachten Sie unsere veränderten Öffnungszeiten:**

Mo.–Fr.: 10–13 und 14–18 Uhr, Samstag: 9–12 Uhr

Weitere Informationen auch zur Terminvereinbarung.

Bitte vereinbaren Sie unter den Geschäftsnummern Ihren persönlichen Termin.

[www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de)

[www.hahmann-optik-sport.de](http://www.hahmann-optik-sport.de)

Alle Filialen von Hahmann Optik GmbH sind wieder

geöffnet, wir freuen uns auf Ihren Besuch

Niels Hahmann – Hahmann Optik GmbH

Zeiss Relaxed Vision Experte 2020

Dresdner Str. 4–7, 01465 Langebrück, Tel. 03520170350

Königsbrücker Landstr. 66, 01109 Dresden, Tel. 035189009012

Wettinstraße 5, 01896 Pulsnitz, Tel. 035955446

Notfalltelefon 01794035940

(auch SMS und WhatsApp)

**FÜR VIELE EINZELHÄNDLER** stellt die aktuelle Lage eine nichtalltägliche Herausforderung dar, die es mit viel Disziplin und Kreativität zu meistern gilt. Auch die Händler und Gewerbetreibenden des Einkaufszentrums Boltenhagener Straße haben sich auf die veränderten Bedingungen eingestellt und sind bemüht, ihrer Kundschaft den gewohnten Service zu bieten – mit Mindestabstand.

Foto: Möller

Hähnchenbraterei Böhme

... immer schlachtfrisch und knusprig.

JEDEN FREITAG in der Zeit von 9.30 bis 18.00 Uhr.

am Frida - Frischemarkt · Boltenhagener Straße

HÄHNCHENBRATEREI BÖHME KG  
 Ammeldorf 1 · 01744 Dippoldiswalde  
 Telefon 035052 20287 · Funk 0172 7677250

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65															

HIER KENNT MAN SICH.

www.markthalle-dresden.de | [f](https://www.facebook.com/markthalle.dresden) /markthalle.dresden  
 Metzger Str. 1 | 01097 Dresden

**WAAGERECHT:** 1. Aktuelles „Kleidungsstück“ (3 Worte); 15. Nobelpreisträger Literatur 1997; 16. Ehem. ungar. Währung; 17. Faultierart; 18. Zeichen f. Indien; 19. Zeichen f. Silber; 21. Globale Seuche; 23. Kerbtier; 25. Abk. f. Teuere Randerscheinung; 26. Nordwesteuropäer (Mz.); 27. Fußhebel; 28. Abk. f. Zum Exempel; 30. Unberührte Umwelt; 31. Lat.: Wasser; 33. Bereits; 36. Stadt an der Donau; 37. Arktisvogel; 38. Zeichen f. Gold; 39. Abk. f. Westdeutsch; 40. Abk. f. die frühere pol. Polizei der Sowjetunion; 42. Ungekocht; 43. Zeichen f. Aluminium; 44. Ein Jupitermond; 46. Angehöriger eines Turkvolkes; 48. Lat.: Es ist erlaubt; 50. Finnischer Läufer; 51. Abk. f. eine Himmelsrichtung; 52. Abk. f. Tennessee; 53. Abk. f. Stunde; 54. Krankheitserreger; 56. Additionsbefehl; 58. Abk. f. das ehem. Eisenhüttenkombinat Ost; 59. Lat.: Zorn; 61. Afrik. Strom; 62. Neuheit; 64. Riesenschlange; 65. Med. Hilfsmittel;

**SENKRECHT:** 2. Nebenfluss der Kama; 3. Franz. Verneinung; 4. Gewässerrand; 5. ... est omen; 6. Nebenfluss der Save; 7. Zu keiner Zeit; 8. Nicht Aus; 9. Ein Sternbild; 10. Nasenlaut; 11. Abwasserkanal; 12. Beliebter Schläger; 13. Abk. f. Vereinte Nationen (engl.); 14. Russischer Herrscher; 20. Z. Z. besonders wichtige Behörde; 21. Belegschaft; 22. Verunglückte brit. Prinzessin; 24. Zeichen f. Neodym; 25. Mannschaft; 27. Zeichen f. Plutonium; 28. Volk in Südafrika; 29. Engl. Schriftsteller; 32. Isolierung; 34. alter Mensch, Schläger vergangener Zeit; 35. Abk. f. Nervenklinik; 39. Stadt am Rhein; 41. Krankenhaus; 42. Selten; 45. Abk. f. Oberer Totpunkt; 47. Aufgerieben (Haut); 49. Weltweite Krankheit; 54. Tätigkeitswort; 55. Porzellanstadt; 57. Gefeierte Künstlerin; 60. Franz.: Straße; 63. Engl.: Oder;

Das Lösungswort ergibt sich aus den grün markierten Feldern in der richtigen Reihenfolge. Schicken Sie die richtige Lösung bis zum 5. Juni 2020 mit Angabe Ihrer Telefonnummer und Adresse unter dem Stichwort: „Pfungsträsel“ an [stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de](mailto:stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de). Persönliche Daten werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel verwendet. Als Gewinn wird der neue Kriminalroman von Andreas M. Sturm „Blutrausch“ verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!